

## So geht Planung heute

*Zu den Planungen der B212n schreibt ein Leser:*

Was haben der Berliner Flughafen, Elbphilharmonie, Stuttgart 21... und die B212n gemeinsam? Alle sind politisch gewollt, Geld ist Nebensache! So offenbar auch die Qualität. Bei öffentlichen Projekten reicht sie meist gerade mal aus, um den Entscheidungsträgern den Startschuss zu entlocken. Im nächsten Schritt werden alle kritischen Argumente ignoriert. Plötzlich fliegt der Deckel hoch und die (Kosten-)

Wahrheit kommt zum Vorschein. Jetzt bloß nicht zurückschauen. Nein! Augen zu und Geld besorgen! Ist ja eh nicht das eigene. Gehört ja dem Steuerzahler. Der ist bekanntlich brav und belastbar. Die in der Linienbestimmung zur B212n Südvariante von den beteiligten Bundesministerien getroffenen Anmerkungen und Maßgaben haben m. E. die Qualität einer Abmahnung an die verantwortlichen Straßenplaner. Im Grunde ist fast nichts von dem zu gebrauchen, was seit zwei

Jahrzehnten (!) an Planungsgrundlagen geschustert wurde. Neue Untersuchungen, Gutachten, eine Delmenhorster Ortsumfahrung und „Wirtschaftlichkeit“ werden nun gefordert. Alles, um die offensichtlich entglittene Planung auf dem Weg zu halten. Also getrost weiterwurschteln bis zur Rente. Für die Politik sollte es eine Steilvorlage für einen Neuanfang sein! Wer weiteren Schaden vermeiden will, darf jetzt nicht einfach durchwinken. **Werner Heier**  
Delmenhorst